



Verehrte Kameradinnen und Kameraden,
liebe Freunde der Feuerwehren des Landkreises Ravensburg,

23.12.17

das Jahr 2017 ist nahezu abgeschlossen. Mit Nachdruck wurde in den letzten Wochen noch an wichtigen Projekten gearbeitet, die es galt noch pünktlich fertig zu stellen. Insbesondere im Bereich des Vorbeugenden Brandschutzes ist auch diese Jahreszeit von einer enormen Taktung geprägt. Alleine im Sachverständigenwesen wurden von der Brandschutzdienststelle des Landkreises täglich dutzend Anfragen von Architekten, Bauherren und Fachplanern abgearbeitet und die Erstellung von Baugenehmigungen unterstützt.

Neben dem VB laufen auch die Vorbereitungen für das Ausbildungsjahr 2018 auf vollen Touren. So wurden in den letzten Wochen die Jahresbesprechungen mit den Kreisausbildern durchgeführt und die Ausbildungstermine für 2018 festgelegt. Ein herzlicher Dank an die rd. 160 Kreisausbilderinnen und -ausbilder im Landkreis Ravensburg.

Trauriger Höhepunkt der letzten Wochen war sicherlich der Tod unseres lieben Feuerwehrkameraden Wolfgang Gold, Feuerwehr Ravensburg. Sein Weggang schmerzt noch immer. Er hat eine große Lücke hinterlassen und wird uns für immer fehlen.

Ein großer Event war vorletzte Woche sicherlich das jährliche Führungskräfte-seminar des Landkreises. Routinemäßig findet dieses alle vier Jahre an der Landesfeuerwehrschule statt. Herzlichen Dank an die Kollegen der LFS für die Gastfreundschaft und Unterstützung.

Mit dem vorliegenden **brand-aktuell** beschließen wir das Berichtsjahr 2017. Wir danken herzlichst für das sehr gute Miteinander auf Landkreis- und Landesebene. Gemeinsam haben wir zum Wohle der Bürgerinnen

und Bürger in unseren 39 Städten und Gemeinden des Landkreises wieder vieles geleistet und bewegt; die zurückliegenden Ausgaben unseres **brand-aktuell** sind ein deutlicher Beleg dafür. Ein herzlicher Dank ergeht daher an Alle, die dieses starke System unterstützen: die Feuerwehren, deren Kommunen, die Hilfsorganisationen, das THW, die ILS, die Polizei sowie das RP, das IM und der LFV. Ein herzlicher Dank ergeht speziell an die Kollegen der Landesfeuerwehrschule, die uns weit über die konventionellen Ausbildungsaufgaben hinaus unterstützen.



Für das bevorstehende Weihnachtsfest wünschen wir Ihnen Ruhe, Ausgeglichenheit und möglichst wenige Einsätze. Genießen Sie die Ruhe und die Entspannung. Für 2018 wünschen wir allen Leserinnen und Lesern Glück, Zufriedenheit, Gesundheit und Erfolg sowie den Einsatzkräften eine stets gesunde Rückkehr von den anstehenden Einsätzen.

Mit kameradschaftlichen und freundlichen Grüßen in den Landkreis RV und darüber hinaus!

gez.
Oliver Surbeck, KBM

gez.
Michael Otto, Vorsitzender KFV





Kooperationsvereinbarungen UG-SAN und PSNV verabschiedet

Im Rahmen eines feierlichen Empfanges in den Abendstunden des 11. Dezember wurde die Novellierungen der Kooperationsvereinbarungen „Unterstützungsgruppe Sanität-Stab“ und „Psychosoziale Notfallversorgung“ von allen angeschlossenen BOS-Einheiten sowie den Kirchen unterzeichnet. ELB Eva-Maria Meschenmoser dankte in ihrer Rede für die zuverlässige und hoch professionelle Zusammenarbeit aller Blaulichteinheiten im Landkreis Ravensburg. Es sei gut zu wissen, dass die Zusammenarbeit auf persönlicher wie auch auf fachlicher Ebene funktioniert. ELB Meschenmoser hob in ihrem Grußwort insbesondere die führende Funktion von Martin Held (DRK Kreisverband Wangen e.V.) und Stephan Wiltsche (Feuerwehr Wangen im Allgäu) hervor. Martin Held zeichnet als Sprecher der UG-SAN verantwortlich, Stephan Wiltsche für die PSNV.

Für den Kreisfeuerwehrverband unterzeichnete Verbandsvorsitzender Michael Otto die Vereinbarungen. Der Unterzeichnung vorausgegangen war die Abstimmung in den jeweiligen Organisationsgremien, unter anderem dem Kreisfeuerwehrverband. KBM Surbeck koordinierte die Vereinbarungen organisationsübergreifend fachtechnisch und politisch.

Die Kernelemente der beiden Vereinbarungen:

Unterstützungsgruppe Sanität-Stab (UG-SAN-STAB)

Die UG-SAN ist der Zusammenschluss sämtlicher HiOrgs, der LNAs sowie der PSNV. Im Tages- und Verwaltungsgeschäft ist sie Besprechungs- und Organisationsplattform sämtlicher SAN-Einheiten des Landkreises. Im Einsatzfall agiert sie als Backoffice für den Fachberater SAN, bspw. im Führungsstab. Sprecher der UG-SAN ist Stellv. KBL Martin Held, Vizepräsident des DRK Kreisverbandes Wangen e.V.

Kooperationsverbund Psychosoziale Notfallversorgung (PSNV)

Die PSNV im Landkreis Ravensburg arbeitet ebenfalls bereits seit vielen Jahren interdisziplinär zusammen. Mit der Aufnahme der Johanniter Unfallhilfe ist der Reigen der Hilfsorganisationen nun vollständig. Die JUH führt speziell im Allgäu – gemeinsam mit den Kameraden des DRK – die PSNV-Arbeit durch. Koordiniert wird der Kooperationsverbund von Brandmeister Stephan Wiltsche, Feuerwehr Wangen im Allgäu. Herzlichen Dank an alle Mitwirkenden!

Abteilung Eglöfs in den neuen Standort eingezogen

Pünktlich zum Weihnachtsfest ist die Feuerwehr Argenbühl, Abt. Eglöfs, am 19. Dezember in ihren neuen Standort eingezogen. Dem Einzug vorausgegangen waren intensive Gespräche mit der Gemeindeverwaltung zum zukünftigen Standort. Mit diesem Neubau wurde der Brandschutzbedarfsplan der Flächengemeinde Argenbühl um einen weiteren wichtigen Step vervollständigt. Herzlichen Dank an alle Beteiligten, Kommandant Arnold Netzer, Bürgermeister Roland Sauter sowie dem Gemeinderat. Von Seiten des Kreisbrandmeisters konnte der Landeszuschuss nach Z-Feu gewährt werden; danke auch an das Land BaWü.



Unseren Kameraden der Abt. Eglöfs wünschen wir eine stets gesunde Rückkehr an ihren neuen Standort. Großer Respekt und Anerkennung für die starke Gemeinschaftsleistung.

Dank der Oberschwabenklinik an die Feuerwehren

Mail des Ärztlichen Direktors vom 22.12.2017 an den KBM:

Sehr geehrte Herr Kreisbrandmeister Surbeck, lieber Oliver,

allen Feuerwehren im Landkreis Ravensburg wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in das neue Jahr!

Vor allem bedanken wir uns bei allen Einsatzkräften, die zu jeder Zeit die Sicherheit an allen Standorten der Oberschwabenklinik gewährleisten und auch in diesem Jahr wieder mehrfach bei uns geholfen haben.

Ich würde mich freuen, wenn Du diese e-Mail an die Feuerwehren in deren Ausrückbezirk unsere Krankenhäuser liegen weiterleiten würdest.

Mit den besten Weihnachtsgrüßen!

Jan-Ove Faust

Dr. med. Jan-Ove Faust
Direktor Medizin und Pflege

Oberschwabenklinik gGmbH
Elisabethenstr. 15
88212 Ravensburg



Übung des Verwaltungsstabes (VWS) des Landratsamtes 2017

Unter Leitung von Frau ELB Meschenmoser fand am 27. Oktober die jährliche Übung des Verwaltungsstabes der Landkreisverwaltung statt. Organisiert wurde die Übung von Hauptbrandmeister Christian Kramer. Hintergrundscenario bei dieser Übung war ein langandauernder Stromausfall im mittleren Schussental. Zur professionellen und routinierten Abarbeitung dieses Ereignisses waren verwaltungsseitig das Bau- und Umweltamt, das Schulamt, das Veterinäramt, das Straßenbauamt, der Brand- und Katastrophenschutz, die Kreispolizeibehörde sowie die Pressestelle eingebunden. Virtuell wurden Vertreter der betroffenen

Kommunen sowie das Polizei-präsidium mit in die Schadenslage eingebunden. Aufgabe des Verwaltungsstabes war primär die verwaltungsseitige Unterstützung der betroffenen Kommunen sowie die Kommunikation zum



(virtuellen) Führungsstab der nicht polizeilichen Gefahrenabwehr. Die nächste Stabsrahmenübung des Verwaltungsstabes ist im Spätjahr 2018 vorgesehen; eine Vollübung des Brand- und Katastrophenschutzes des Landkreises ist für Sommer 2019 vorgeplant.

98 Kommandanten und Führungskräfte des Landkreises Ravensburg zu Gast beim Führungskräfte Seminar an der LFS

Alle vier Jahre findet auf Einladung der Landesfeuerwehrschule das Führungskräfte seminar des Landkreises Ravensburg an der Landesfeuerwehrschule Baden-Württemberg statt. Schwerpunkte dieses Jahr waren die Themen „Führungskompetenzen“ (Oberbrandrat Martin Jakubeit) und „Einsatztaktik“ (Oberbrandrat Christoph Slaby). Beide Referenten schafften es hervorragend die theoretischen Themen praxisgerecht zu vermitteln. Herzlichen Dank an die Kollegen der Landesfeuerwehrschule für die Einladung und auf ein Wiedersehen (spätestens) im Jahr 2021.





Pressemitteilung des Innenministeriums:

Brandrisiken durch Adventskränze und Weihnachtsbäume

„Gerade in der Advents- und Weihnachtszeit kommt es immer wieder zu schicksalhaften Bränden, bei denen auch Menschenleben in Gefahr geraten. Oftmals sind Unachtsamkeit oder Leichtsinn im Umgang mit Kerzen Grund für diese Brände. Vergessene oder falsch angebrachte brennende Kerzen können leicht zu einer lebensbedrohlichen Gefahr werden. Oftmals reicht dabei ein kleiner Funke, um aus einem ausgetrockneten Adventskranz oder dem Weihnachtsbaum schlagartig einen großen Brandherd entstehen zu lassen“, darauf wies Landesbranddirektor Dr. Karsten Homrighausen zu Beginn der Adventszeit hin.

Daher der Hinweis, dass Adventskränze und Weihnachtsbäume stets auf einer nicht entflammaren Unterlage stehen sollen. Außerdem wird dringend empfohlen, nichtbrennbare Kerzenhalter zu verwenden und abgebrannte Kerzen rechtzeitig auszuwechseln. „Denken Sie dran, brennende Kerzen nie unbeaufsichtigt zu lassen – vor allem wenn sich Kinder und Haustiere in der Nähe aufhalten. Auch bei einem kurzzeitigen Verlassen des Zimmers sind immer alle Kerzen zu löschen“, so der Landesbranddirektor. Wer auf den besonderen Schein von Kerzenlicht nicht verzichten möchte, der sollte entsprechende Vorsichtsmaßnahmen treffen. Dies sind vor allem: Ausreichend Abstand zu brennbaren Materialien vor allem bei Vorhängen oder Verkleidungen an Wänden und Decken. Verwendung nur nichtbrennbarer Produkte bei Weihnachtsschmuck und Dekorationsmaterial. Bereithaltung eines geeigneten Löschmittels – hierbei eignet sich ein mit Wasser gefüllter Eimer oder eine so genannte Haushaltlöschdecke.

Landesbranddirektor Dr. Homrighausen weiter: „Machen Sie durch die Beachtung der Brandschutzhinweise Ihre Advents- und Weihnachtszeit nicht nur zu ruhigen und besinnlichen Stunden, sondern auch zu einer sicheren und unvergesslichen Zeit im Kreise Ihrer Lieben.“

Brandschutz in der Advents- und Weihnachtszeit

Immer wieder kommt es in der (Vor)Weihnachtszeit zu schweren Wohnungsbränden. Ursache sind oftmals der falsche Umgang mit offenem Feuer und trockene Weihnachtsdekorationen. Damit Ihre Feiertage ruhig und besinnlich bleiben, gibt der Landesbranddirektor folgende Hinweise:

Schnelles Austrocknen verhindern

Verwenden Sie nur frisch gebundene Adventskränze und bewahren Sie den Weihnachtsbaum bis zur Aufstellung in kühlen und möglichst nicht beheizten Räumen auf. Stellen Sie den Baum dabei am besten in einen mit Wasser gefüllten Topf oder Kübel, damit dieser nicht so stark austrocknet.

Sicheres Aufstellen

Für Adventskranz und Weihnachtsbaum gelten: Verwenden Sie eine nicht brennbare Unterlage. Für einen Weihnachtsbaum verwenden Sie weiterhin eine kipp- und standsichere Vorrichtung. Bewährt haben sich im Handel erhältliche Christbaumständer mit wasserbefüllbaren Behältnissen, die eine möglichst große Standfläche haben.

Vorsicht mit echten Kerzen

Falls Sie echte Kerzen verwenden, nutzen Sie nicht abtropfende Kerzen auf Kerzenhaltern aus Metall mit Wachsuffangschale. Die Kerzen müssen stets senkrecht und nicht zu nah an einem Zweig in den Haltern stecken. Achten Sie auf eine sichere Befestigung. Besondere Vorsicht ist geboten, wenn kleine Kinder oder freilaufende Haustiere anwesend sind. Zünden Sie die Kerzen nur an, wenn der Kranz beziehungsweise der Weihnachtsbaum noch nicht ausgetrocknet ist und die Kerzen noch nicht heruntergebrannt sind. Trockene Zweige brennen schnell und heftig ab und stellen deswegen ein großes Brandrisiko dar. Verzichten Sie auf Sternwerfer (Wunderkerzen), schon alleine der Umwelt zuliebe. Bleiben Sie immer im Zimmer, solange die Kerzen brennen.



Zusätzlich gilt:

Bei einem Weihnachtsbaum zünden Sie die Kerzen immer von oben nach unten an und löschen diese immer in umgekehrter Reihenfolge, also von unten nach oben.

Geprüfte elektrische Lichterketten verwenden

Greifen Sie bei der Weihnachtsbeleuchtung nach Möglichkeit immer auf mit Prüfzeichen (VDE, GS) gekennzeichneten elektrischen Advents- und Weihnachtschmuck zurück. Das ist auf jeden Fall die sicherste Wahl.

Freihalten von Fluchtwegen

Stellen Sie Weihnachtsbäume immer so auf, dass im Falle eines Brandes der Raum noch ungehindert verlassen werden kann. Stellen Sie sie deshalb niemals unmittelbar neben Ausgangstüren auf.

Abstand einhalten

Halten Sie beim Aufstellen des Baumes einen Schutzabstand von mindestens 50 cm zu brennbaren Vorhängen, Decken und Möbeln.

Nicht brennbaren Schmuck verwenden

Verwenden Sie als Weihnachtsschmuck möglichst keine brennbaren Stoffe (Papier, Watte, Zelluloid, Zellwolle usw.).

Beseitigung ausgetrockneter Stellen

Entfernen Sie ausgetrocknete Zweige, Teile und Bäume rechtzeitig.

Löschmittel bereithalten

Halten Sie einen mit Wasser gefüllten Eimer bereit. Ein Funke genügt oft schon, damit ein ausgetrockneter Weihnachtsbaum fast explosionsartig abbrennt.

Beachten Sie auch, dass die inzwischen gesetzlich vorgeschriebenen Rauchwarnmelder in der Wohnung durch die rechtzeitige akustische Warnung das Risiko der unbemerkten Brandausbreitung enorm verringern. Vergessen Sie dabei nicht, die installierten Geräte regelmäßig auf ihre Funktionsfähigkeit zu überprüfen und gegebenenfalls die Batterien zu erneuern. Sollte es trotz aller Vorsichtsmaßnahmen dennoch zu einem Brand kommen, melden Sie diesen unverzüglich Ihrer Feuerwehr über den europaweiten und kostenfreien Notruf 112.



Dr. Karsten Homrighausen, Landesbranddirektor



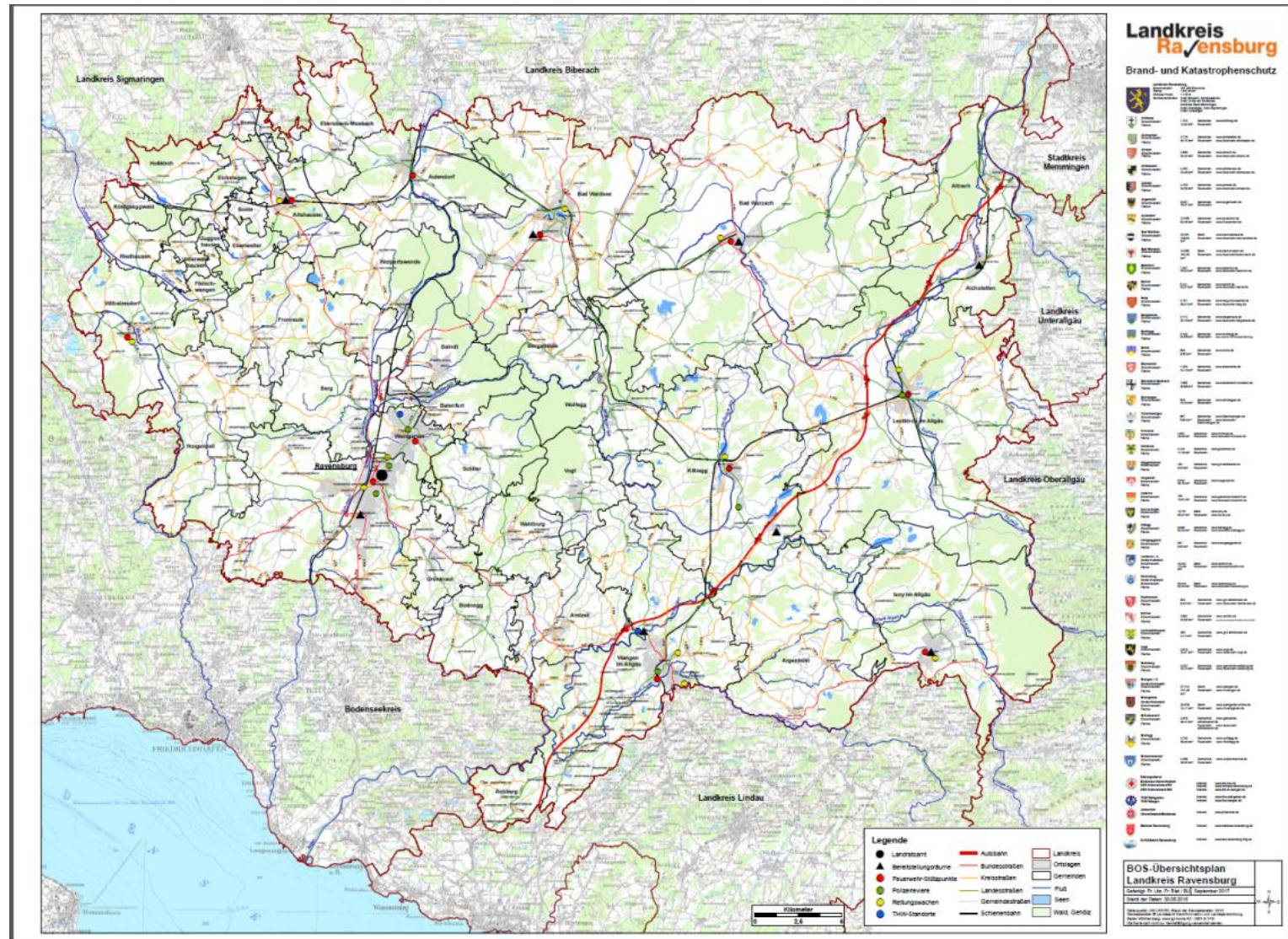


BOS-Karte fertig gestellt

In Zusammenarbeit mit dem Bau- und Umweltamt der Kreisverwaltung hat der Brand- und Katastrophenschutz eine BOS-Karte für den Landkreis Ravensburg entwickelt.

Aufgenommen in diese Karte sind sämtliche Feuerwehrrhäuser, die Polizeireviere, die Rettungswachen, die THW-Standorte sowie die Bereitstellungsräume des Katastrophenschutzes. Die Karte ist laminiert und eignet sich hervorragend zum Einsatz in Führungsgruppen und Führungsstäben.

Gerne kann die Karte zum Selbstkostenpreis beim Landratsamt bezogen werden. Bedarfsmeldungen werden gerne per [Mail](mailto:mailto:) entgegengenommen. Herzlichen Dank an Frau Enderle (BKS) sowie die Kolleginnen und Kollegen vom Bau- und Umweltamt (UM) für die Umsetzung dieser Maßnahme.



Einsatznachbesprechung Oberschwabenschau 2017

Wie allgemein bekannt, führte der Kreisfeuerwehrverband dieses Jahr erstmalig eine Aktion auf der Oberschwabenschau durch. Zielstellung waren die Mitgliederwerbung für die Gemeinden, die allgemeine Öffentlichkeitsarbeit sowie die politische Präsenz. Allein über den Facebook-Auftritt des Kreisfeuerwehrverbandes konnten während der Tage der Oberschwabenschau über 80.000 Zugriffe registriert werden. Am 4. Dezember fand die Einsatznachbesprechung zu diesem Event statt. Eingeladen waren all diejenigen, die den Stand des Kreisfeuerwehrverbandes auf der Oberschwabenschau aktiv begleiteten. Wichtig war Verbandsvorsitzenden Michael Otto und Kreisbrandmeister Oliver Surbeck vor allem die Fragestellung, wie die Mitwirkenden diese Maß-



nahme einschätzten, beziehungsweise wie diese ggf. in den Folgejahren weiter entwickelt werden kann. Die Ergebnisse der aktuellen Arbeitsgruppe werden direkten Einfluss auf die anschließende Diskussion im Ausschuss des Kreisfeuerwehrverbandes haben. Letztgenannter wird die formale Beschlusslage über einen möglichen Auftritt des Kreisfeuerwehrverbandes bei der Oberschwabenschau 2018 erwirken. Herzlichen Dank an die Mitglieder der Arbeitsgruppe für die wichtigen und interessanten Impulse. Wir halten Sie über die Beschlusslage des Ausschusses auf dem Laufenden.



Berichte, Bilder und Informationen zur Oberschwabenschau 2017 finden Sie auf der Facebook-Seite des Kreisfeuerwehrverbandes.

Abschied von Wolfgang Gold, Ravensburg

Ich lebte ein erfülltes Leben,
ich habe wirklich nichts ausgelassen.
Aber was wichtiger, viel wichtiger ist:
Ich habe es auf meine Art getan.



Ja, es gab Zeiten, du hast es sicherlich bemerkt,
da habe ich mich übernommen.
Aber trotz allem, auch wenn es Zweifel gab,
habe ich mich durchgebissen und bin es wieder losgeworden.
Ich habe mich allem gestellt und blieb immer aufrecht, ich habe es auf meine Art getan.

Was macht einen Mann denn aus, was gehört ihm denn?
Wenn er nicht er selbst ist, dann hat er gar nichts.
Zu seinen Gefühlen zu stehen und sie auszusprechen
und nicht die Worte eines Kriechers zu benutzen.
Nachweislich habe ich Schläge einstecken müssen
aber ich habe es auf meine Art getan.

Mit den Klängen und der Übersetzung von Frank Sinatra's „My Way“ verabschiedeten sich die Feuerwehren des Landkreises Ravensburg am 2. November von ihrem langjährigen Obmann der Fachberater Öffentlichkeitsarbeit, dem Obmann der Kreisausbilder Sprechfunk und dem Leiter des Feuerwehrmuseums Ravensburg: Oberbrandmeister Wolfgang Gold.

Jeder, der Wolfgang Gold kannte, konnte ihn aus den Sätzen von Frank Sinatra heraushören. Er war klar und unmissverständlich in seiner Aussage, ehrlich, humorvoll und zuverlässig. Er war für Jeden immer und überall zur Stelle. Er war ein echter Feuerwehrmann...

Feuerwehrangehörige aus der gesamten Region, Wegbegleiter befreundeter Hilfsorganisationen, des THW und der Polizei sowie Medienvertreter von Radio und Printmedien begleiteten Wolfgang Gold auf seinem letzten irdischen Weg.

Die Feuerwehren des Landkreises verneigen sich vor einem ganz besonderen Mann, Freund und Kamerad. Lieber Wolfgang, danke für Alles! Wir werden Dich sehr vermissen...



Bild: Familie Gold

Jahresbesprechung der Werkfeuerwehrkommandanten

Der erfolgreichen Tradition folgend, trafen sich die Kommandanten der Werkfeuerwehren Ende November bei der Firma Waldner in Wangen.

Nach der Firmenvorstellung der WALDNER Holding GmbH & Co.KG durch deren Geschäftsführer Stephan Schaale folgte eine Betriebsbesichtigung, speziell unter dem Fokus des vorbeugenden und abwehrenden Brandschutzes. Werkfeuerwehrkommandant Daniel Mackert erläuterte die aktuellen Brandschutzmaßnahmen in den Neubauten und die Funktion der Werkfeuerwehr im Betrieb. Auf Grundlage der Werkfeuerwehr konnten über die Industriebaurichtlinie durch die Brandschutzdienststelle des Landkreises deutlich größere Brandabschnitte genehmigt werden. Herzlicher Dank an die WF Waldner für die Organisation und Durchführung dieses jährlichen Erfahrungsaustausches.



Neue VwV-Z-Feu zum 1. Januar 2018

Gerne teilen wir mit, dass zum 18. Dezember 2017 die neue VwV-Z-Feu auf Landesebene veröffentlicht wurde. Noch am gleichen Tag wurden die Gemeindefeuerwehren sowie die Städte und Gemeinden von der Landkreisverwaltung diesbezüglich informiert. Die VwV-Z-Feu regelt die Bezuschussung des Feuerwehrwesens von Landesseite. Das Zwei-Säulenmodell der Pauschal- und Investitionsförderung bleibt unverändert bestehen. Herzlichen Dank an die Kollegen des Innenministeriums für deren Einsatz! Die neue VwV tritt zum 1. Januar 2018 in Kraft.

Vitus Graf von Waldburg-Zeil zum Fachberater SAN berufen

In der Herbstsitzung der UG-SAN wurde Vitus Graf von Waldburg-Zeil zum neuen Fachberater Sanität und Betreuung berufen. Er komplettiert damit die interdisziplinären Fachberater SAN um die BOS-Einheit der Malteser.



Praktikant der FF Baidt im BKS

Benjamin Knecht, Feuerwehrangehöriger der FF Baidt absolvierte vom 27. November bis 1. Dezember ein Praktikum im Bereich des Brand- und Katastrophenschutzes des Landkreises. In dieser Zeit begleitete er den KBM bei verschiedensten Terminen im Landkreis, unterstützte die BKS-Verwaltung und erhielt Einblick in den breiten Aufgabenumfang einer Kreisverwaltung mit über 1.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Wir danken Kamerad Knecht für das große Interesse und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute; sei es privat, beruflich oder im Bereich der Feuerwehr.



Staustelle „Bieber“ im Landkreis Ravensburg

Gerne teilen wir mit, dass die Feuerwehr Amtzell seit wenigen Wochen im Besitz eines kompletten Satzes des [Stausystems Bieber](#) ist.

Das System ist insbesondere zum Aufstau flacher Fließgewässer, beziehungsweise zur Wasserentnahme aus diesen vorgesehen. Für weitere Informationen steht Feuerwehrkommandant Martin Weber gerne zur Verfügung. Wir nehmen Bieber in unseren Katastropheneinsatzplan, Teil 2 (Führungsgruppen/Führungsstäbe) auf.





Floriansfeier

zu Ehren des Schutzheiligen der Feuerwehren
des Heiligen Florian
am 5. Mai 2018
in der Bussenkirche
Uttenweiler – Offingen
Beginn: 15:30 Uhr



Zur Floriansfeier 2018 des Landes Baden-Württemberg laden wir die Feuerwehrangehörigen aus nah und fern, ihre Familienmitglieder und alle Freunde und Gönner unserer Feuerwehren herzlich ein. Besonders freuen wir uns auf zahlreiche Fahnenabordnungen. Treffpunkt am Bussenparkplatz um 14:45 Uhr. Nach dem Gottesdienst Ausklang in der Turn- und Festhalle Uttenweiler.

Landesfeuerwehrverband Baden-Württemberg

Kreisfeuerwehrverband Biberach

Freiwillige Feuerwehr Offingen

Kontakt:
Alfons Christ
Lazarus-von-Schwendi-Straße 8
88477 Schwendi
christ.a@t-online.de



Pressemitteilung des Innenministeriums: Feuerwehren leisten wichtigen Beitrag zur Sicherheit



Die Feuerwehren sind ein entscheidender Baustein der Sicherheitsarchitektur im Land, sagten Ministerpräsident Winfried Kretschmann und Innenminister Thomas Strobl. In Baden-Württemberg engagieren sich landesweit 172.000 Menschen in den Feuerwehren, die übergroße Mehrheit davon ehrenamtlich.

Die vollständige PM finden Sie hier: [Link](#).

Jahresstatistik 2017

Per Mail vom 13. Dezember wurde von Seiten der Landkreisverwaltung den Kommunalverwaltungen die jährliche Datenabfrage zur Feuerwehrstatistik übersandt. Die Feuerwehren werden gebeten, ihre Verwaltungen bei der Bearbeitung fachtechnisch zu unterstützen.



Jahresplanung der Kreisausbildung 2018 online

Jeweils im vierten Quartal eines jeden Jahres treffen sich die 160 Kreisausbilderinnen und -ausbilder des Landkreises Ravensburg zu den Jahresbesprechungen mit dem Kreisbrandmeister. Neben dem Rückblick auf das Ausbildungsjahr 2017 und den daraus resultierenden weiteren Entwicklungen, standen bei den Besprechungen der Kreisausbilder Truppmann/Truppführer, Maschinisten, Atemschutzgeräteträger und Sprechfunker auch die Terminabstimmung für 2018 im Fokus. Über 30 Termine wurden bereits in syBOS eingestellt und per Mail vom 15.12.2017 den Kommandanten mitgeteilt.

Herzlichen Dank an die Kreisausbilderinnen und Kreisausbilder für dieses große Engagement. Ein herzlicher Dank ergeht auch an die Städte und Gemeinden, die ihre Feuerwehrhäuser als



Ausbildungsstandorte zur Verfügung stellen. Im Jahr 2017 wurden insgesamt 60 Kreislehrgänge durchgeführt. Eine großartige Leistung!

Ein ganz besonderer Dank ergeht an Jasmin Saiger vom Brand- und KatS für die Organisation, Disposition und verwaltungstechnische Abwicklung der Lehrgänge.

Termine, Lehrinhalte und Zugangsvoraussetzungen finden Sie [hier](#).



FEUERWEHRVERBAND-BW AKTUELL, 21. Dezember 2017

Sehr geehrter Herr Surbeck,

der Landesfeuerwehrverband wünscht Ihnen und Ihrer Familie ein friedliches und besinnliches Weihnachtsfest.

Wir möchten die Gelegenheit nutzen, mit dieser Ausgabe von **FEUERWEHRVERBAND-BW AKTUELL** auch Rückschau auf das zu Ende gehende Jahr 2017 zu halten.



Präsident Dr. Frank Knödler zum Weihnachtsfest und zum neuen Jahr 2018

Der Präsident des Landesfeuerwehrverbandes Baden-Württemberg Dr. Frank Knödler verbidnet seinen Dank für die Arbeit der Feuerwehren im zu Ende gehenden Jahr mit dem Wunsch nach einem ruhigen, besinnlichen Weihnachtsfest für alle Feuerwehrangehörigen und ihre Familien.

[> weiterlesen](#)

Installation Fachbereich „Fach-IT“ auf Landkreisebene

In der Herbstsitzung des Kreisfeuerwehrausschusses wurde auf Antrag des Kreisbrandmeisters der Fachbereich „Fach-IT“ der Feuerwehren des Landkreises gegründet. Der Fachbereich soll zukünftig die Feuerwehren sowie den Kreisbrandmeister bei der Auswahl und Beschaffung von EDV-gestützten Fachanwendungen unterstützen. Hierunter fallen bspw. Verwaltungs- und Führungssoftware sowie Anwendungen des Katastrophenschutzes, bspw. die Einführung eines IT-gestützten Katastropheneinsatzplanes. Leiter des Fachbereichs ist Siegfried Fenzlein, Oberbrandmeister der Feuerwehr Wangen im Allgäu. Interessierte Kameraden können sich sehr gerne über ihren Kommandanten beim KBM oder bei Kamerad Fenzlein melden.

Interkommunale Vereinbarung zur Abrechnung von Feuerwehreinsätzen fortgeschrieben

Gerne teilen wir mit, dass die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister auf Vorschlag des Kreisbrandmeisters und im Einvernehmen mit dem Kreisfeuerwehrausschuss die bestehende Interkommunale Vereinbarung zur Abrechnung von Feuerwehreinsätzen novelliert haben. Sie tritt zum 1. Januar 2018 in Kraft. Hiernach können die Kommunen zukünftig die örtlich festgesetzten Aufwandsentschädigungen gegenseitig in Rechnung stellen; die bisherigen Deckelungen wurden aufgehoben. Hierdurch soll sichergestellt werden, dass die tatsächlich entstehenden Kosten der Aufwandsentschädigung durch die hilfeersuchende Kommune auch tatsächlich übernommen werden. Ansonsten wurde die bestehende Vereinbarung identisch übernommen. Besten Dank an den Kreisfeuerwehrausschuss und die Damen und Herren Oberbürgermeister und Bürgermeister für die konstruktive Zusammenarbeit.

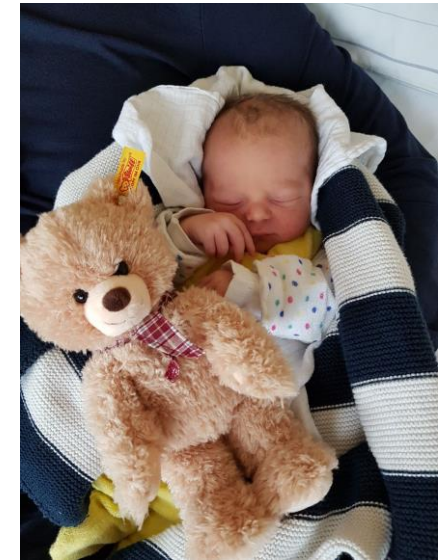
Hauptbrandmeister Christian Kramer bis April 2019 im Aufstieg zum gehobenen feuerwehrtechnischen Dienst

Hiermit teilen wir mit, dass Christian Kramer, derzeit noch Beamter des mittleren feuerwehrtechnischen Dienstes in der Landkreisverwaltung, aktuell seinen Aufstieg in den gehobenen feuerwehrtechnischen Dienst begonnen hat. Herr Kramer ist in dieser Zeit formal abgeordnet und steht daher nur sehr eingeschränkt dem Landkreis zur Verfügung. Speziell im Bereich des Katastrophenschutzes, im Bereich des Funkwesens sowie im Bereich der Brandverhütungsschauen wird es daher sicherlich zu Engpässen kommen. Wir bitten herzlich um Ihr Verständnis; eine Alternative ist jedoch personell schlicht nicht gegeben. Wir wünschen Herrn Kramer viel Erfolg bei seinem Aufstieg und freuen uns auf seine Rückkehr im April 2019.



Nachwuchs im Hause Kramer

Sehr gerne teilen wir mit, dass im Hause Christian Kramer zum 17.11.2017 der kleine David eingezogen ist. Wir gratulieren herzlich unserem Kollegen Kramer und seiner Frau zum Nachwuchs und wünschen gute Nerven und ruhige Nächte.



Terminankündigungen auf Landkreis- und Landesebene:

- 07.03.18 Frühjahrsitzung des Kreisfeuerwehrausschusses
- 10.03.18 Hauptversammlung der KJF in Schlier
- 19.04.18 Dienst- und Verbandsversammlung Lkr. RV in Berg
- 05.05.18 Floriansfeier des Lkr. Biberach in Offingen
- 09.06.18 Orientierungsfahrt des Lkr. Ravensburg im GVV Altshausen
- 20.06.18 Sommersitzung des Kreisfeuerwehrausschusses
- 30.06.18 Abnahme Leistungsabzeichen der Einsatzabteilungen und Leistungsspange der Jugendfeuerwehren in Bad Wurzach
- 14.-22.07. 12. Landesfeuerwehrtag Baden-Württemberg in Heidelberg
- 18.-20.10. Verbandsversammlung LFV in Tuttlingen
- 07.11.18 Herbstsitzung des Kreisfeuerwehrausschusses